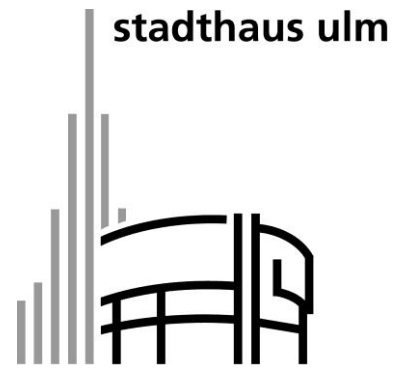


neue musik

ISRAEL



Begegnung mit dem Komponisten Samir Odeh-Tamimi

Samstag, 13. April 2013
21.00 Uhr

mit

Samir Odeh-Tamimi

Musikern des European Music Projects

Ulmer Spatzen Chor



Projektleitung: Jürgen Grözinger

neue musik im stadthaus ulm

Samstag, 13. April 2013, 21 Uhr - nach Ausgang des Sabbats

ISRAEL - Begegnung mit dem Komponisten Samir Odeh-Tamimi

Das Konzert ist ein Beitrag der Reihe „neue Musik im Stadthaus Ulm“ anlässlich der Eröffnung der neuen Synagoge in Ulm.

Israel. Ein Staat, ein Ort, der Heimat und Zwiespalt bedeutet. Ein Ort, an dem Traditionen und die damit verbundenen Wertvorstellungen und Ansprüche mehrerer Kulturen aufeinander treffen, der musikalisch geprägt ist von jüdischer, christlicher, arabischer und islamischer Tradition auf der einen, von gegenwärtiger abendländischer Musikkultur auf der anderen Seite.

Das Stadthaus hat den Komponisten **Samir Odeh-Tamimi** nach Ulm eingeladen. 1970 als Sohn palästinensischer Eltern in Israel geboren und dort aufgewachsen, lebt er seit über zwanzig Jahren in Deutschland und ist einer der renommiertesten jüngeren Vertreter der westlichen Neue-Musik-Szene. Seine Werke sind geprägt von einer tiefgehenden Auseinandersetzung mit seiner Heimat. Auf dem Programm im Stadthaus stehen Werke für Cello, Klavier und Perkussion. Der Komponist wird einen für arabische Modi konzipierten Synthesizer spielen.

Daneben wird der **Ulmer Spatzen Chor** einige Werke aus seinem 2011 eingespielten Programm "Shalom" singen. Einer der Höhepunkte des Abends wird eine RaumKlangInstallation, die unter der Gesamtleitung von Samir Odeh-Tamimi von den Instrumentalisten und dem Chor gemeinsam gestaltet wird.

Der Stadthaus-Saal wird bei dem diesjährigen Gesprächskonzert durch das Zusammenspiel der Musiker des **European Music Projects** mit dem **Ulmer Spatzen Chor** und dem Komponisten **Samir Odeh-Tamimi** einmal mehr zum Klang-Raum.

Gegen **Vorlage des Schülersausweises** an der Konzertkasse haben Schülerinnen und Schüler **freien Eintritt**.

Dieses Angebot wird unterstützt durch die



Mit Samir Odeh-Tamimi (Komposition, Synthesizer), dem Ulmer Spatzen Chor (Ltg. Hans de Gilde, Klavier: Barbara Comes), Antonis Anissegos (Klavier), Jürgen Grözinger (Perkussion), Mathis Mayr (Violoncello)
Projektleitung: Jürgen Grözinger

Das diesjährige Konzert findet statt
mit freundlicher Unterstützung von

den Freunden der neuen Musik
im Stadthaus Ulm e.V.



dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

und der Israelitischen Religionsgemeinschaft
Württemberg



Wir danken Frau Dr. Heike Hey für die Unterbringung der Künstler.
Dank auch an das Café-Restaurant im Stadthaus für die Unterstützung bei der
Versorgung der Künstler.

Programm

ISRAEL

Ulmer Spatzen Chor Aus dem Programm "Shalom"

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Naomi Shemer | Haasina Elohim |
| Sephardisches Liebeslied | Avre Tu |
| Nira Chen | Dodi Li |
| Naomi Shemer | Yerushala'im |

European Music Project

| | |
|-------------------|---|
| Samir Odeh-Tamimi | Zikkrá , für Schlagzeug solo (2003) |
| | Eine Erinnerung für das Vergessen , für Klavier solo (2009) |
| | Jabsurr , für Cello und Klavier (2009) |

Gespräch mit Samir Odeh-Tamimi

| | |
|-------------------|---|
| Samir Odeh-Tamimi | Li-Umm-Kámel , UA der Fassung für Cello, Klavier und Schlagzeug (2004/2013) |
|-------------------|---|

PAUSE

RaumKlangInstallation Cello, Klavier, Perkussion, Synthesizer und Chor
unter der Leitung von Samir Odeh-Tamimi

Ulmer Spatzen Chor Aus dem Programm "Shalom"

| | |
|---------------------------|---------------------------|
| Sholom Secunda | Donna, Donna |
| Traditionelles Wiegenlied | Schlof main fegele |
| Josef Hadar | Keshet levana |

(Änderungen vorbehalten)

Mitwirkende

Samir Odeh-Tamimi Komponist, Synthesizer

Ulmer Spatzen Chor Leitung: Hans de Gilde
Klavier: Barbara Comes

European Music Project

Antonis Anissegos Klavier
Jürgen Grözinger Perkussion
Mathis Mayr Violoncello

Texte

Naomi Shemer - Haasina Elohim

Haasina Elohim filati - Haasina Elohim
filati
We ala titalam - Weala titalam
Mi techin ati.

Höre, Herr, mein Beten und weise mich
nicht zurück.

Avre Tu

Sephardisches Liebeslied

Text: Itzchak Levi

Avre tu puerta cerrada
Qu'en tu balcon luz no hay
El amor a ti te vela
Partemos Rosa, partemos de aqui.

Öffne deine geschlossene Tür,
weil auf deinem Balkon kein Licht ist.
Die Liebe wird dich beschützen.
Lass uns gehen, Rosa, lass uns
von hier fortgehen.

Demandi por la tu hermozura
Como te la dio el Dio
La hermozura tu ya es pura
La meresco solo yo.

Ich habe nach deiner Schönheit gesucht,
die dir von Gott gegeben wurde.
Deine Schönheit ist echt.
Sie ist nur für mich bestimmt.

Nira Chen - Dodi Li

Text: Aus dem Hohelied Salomon

Arr.: Doreen Rao

Dodi li va'ani lo
Haro'eh bashoshanim

Mein Freund ist mein, und ich bin sein,
der unter den Lilien weidet.

Mi zot ola min hamidbar
Mi zot ola

Was steigt da herauf aus der Wüste
wie ein gerader Rauch, wie ein Duft von
Myrrhe,
Weihrauch und allerlei Gewürz des
Krämers?

M'kuteret mor, mor ulevona
Mor ulevona

Dodi li va'ani lo
Haro'eh bashoshanim

Mein Freund ist mein, und ich bin sein,
der unter den Lilien weidet.

Libavtini achoti kala
Libavtini kala

Du hast mir das Herz genommen,
meine Schwester, meine Braut.

Dodi li va'ani lo
Haro'eh bashoshanim
Uri tzafon uvo'i teiman

Mein Freund ist mein, und ich bin sein,
der unter den Lilien weidet.
Steh auf Nordwind und komm, Südwind

Dodi li va'ani lo
Haro'eh bashoshanim

Mein Freund ist mein, und ich bin sein,
der unter den Lilien weidet.

Naomi Shemer - Yerushala'im

Avir harim tzalul kaya'in

Der Olivenbaum steht still auf dem Berg
der Zeit
und hört die Stimmen aus der Stadt und
die Abendglocken.

Vere'ach oranim
Nisa beru'ach Ha'arba'im

Uvtardemat ilan Va'even
Shvuya bachaloma
Ha'ir asher badad yoshevet
Uveliba choma

Das Shofar ruft aus dem Tempel die
Menschen zum Gebet.
Der Hirte rastet im Tal und überall ist
Frieden.

Eicha yavshu borot hama'im
Kikar hashuk reika
Ve'ein poked et hab haba'it
Ba'ir ha'atika

Von weit her jenseits der Wüste werden
tausende von Sonnen strahlen.
Wir werden, an Jericho vorbei, zum
Jordan gehen.

Uvam'arot asher basela
Meyalelot buchot
Ve'ein yored el yam hamelach
Bederech yericho

Ach bevo'i hayom lashir lach
Velach likshor ktarim
Katonti mitze'ir bana'ich
Ume'achron hamshorerim

Ki shmech tzorev et Hasfata'im
Kineshikat saraf
Im eshkachech yerushala'im
Asher kula zahav

Yerushala'im, Yerushala'im
Shelza hav
Yerushala'im, Yerushala'im
Shelza hav

Meine einfache Stimme kann dich nicht
anrufen;
Die Worte, die ich wähle, sind zu
schwach.

Wenn ich dich je vergesse, Jerusalem,
soll meine rechte Hand von mir abfallen.

Refrain:

Jerusalem aus Gold, immer jung, doch
schon immer alt.

Mein Herz wird deine Ruhmeslieder
singen, Jerusalem aus Gold.

Stadt mit einem Herzen aus Gold,
mein Herz wird deine Ruhmeslieder
singen, Jerusalem

Sholom Secunda - Donna, donna

Text: Aus dem Jiddischen von Arthur Keves und Teddi Schwartz

Satz: Gwyn Arch

On a wagon bound for market
There's a calf with a mournful eye,
High above him there's a swallow
winging swiftly through the sky.

Refrain:

How the winds are laughing,
They laugh with all their might
Laugh and laugh the whole day through
And half the summer night.

Donna, donna, donna, donna,
Donna, donna, donna, don,
Donna, donna, donna, donna,
Donna, donna, donna, don.

Auf einem Wagen, der zum Markt fährt,
steht ein Kalb mit traurigen Augen.
Hoch über ihm am Himmel wiegt sich
leicht eine Schwalbe.

Refrain:

Wie die Winde lachen!
Sie lachen mit aller Kraft;
sie lachen und lachen den ganzen Tag
und die halbe Sommernacht lang.

Donna, donna, donna, donna,
Donna, donna, donna, don,
Donna, donna, donna, donna,
Donna, donna, donna, don.

"Stop complaining" said the farmer,
"Who told you a calf to be?"

Why don't you have wings to fly with,
Like the swallow so proud and free?"

Refrain

Calves are easiliy bound and
slaughtered,
Never knowing the reason why.
But who ever treasures freedon,
Like the swallow has learned to fly.

Refrain

„Hör auf zu jammern“, sagte der Bauer,
„Wer hat gesagt du sollst ein Kalb
werden?“

Warum hast du keine Flügel,
mit denen du wie die Schwalbe stolz
und frei fliegen kannst?“

Refrain

Kälber werden einfach angebunden und
geschlachtet,
ohne jemals den Grund dafür zu wissen.
Aber wer die Freiheit zu schätzen weiß,
hat wie die Schalbe fliegen gelernt.

Refrain

Schlof main fegele

Text und Musik: Traditionelles Wiegenlied

galizischer Juden in jiddischer Sprache, 19. Jahrhundert

Übersetzung: Barbara Comes

Shlof main fegele,
Mach tzu dain egele,
ailululu

Shlof geshmak main kind,
Shlof un zai gezond,
ailululu

Shlof un cholem zis,
Fun der velt genis,
ailululu

Kol z'man du bist yung,
Kenst du shlofen gring,
Lachen fun altzding,
ailululu.

Schlaf' mein Vögelchen

Schlaf' mein Vögelchen,
schließ deine Äugelchen,
ailululu

Schlaf' süß mein Kind,
schlaf' und sei gesund,
ailululu

Schlaf' und träum süß,
genieß die Welt,
ailululu

Du bist immer jung,
kannst noch leicht schlafen,
kannst über alles lachen,
ailululu.

Josef Hadar - Keshet levana

Text: Bruria Schweitzer

Übersetzung: Barbara Comes

Bo yavo haboker zakh v'chakhlili
Mishehu yimtza li or biktzei darki.

Ma n' vakeish baderekh, ma nomar?
Ma n'vakeish B'sheket, ma?

Rak sheyorik hadeshe, rak shetizrach
hashemesh
Uv'orah lituf rakh liv'lakh.
Rak sheyorik hadeshe, rak shetizrach
hashemesh
Uv'orah lituf rakh lakh.

Yeled t'khol einayim liyiftach haor.
B'ainav hash'tayim li yomar hakol.
Mishehu yimtza li keshet l'vana.
Umitokh hakeshet tzil meitar nifla.

Ein weißer Regenbogen

Der Morgen wird kommen, rein und rot.
Jemand wird für mich ein Licht am Ende
meines Weges finden.

Was werden wir erbitten auf dem Weg,
was werden wir sagen?

Was werden wir erbitten in der Stille,
was?

Nur, dass das Gras grünen wird,
nur, dass die Sonne scheinen wird
und dich und mich mit Licht streichelt.
Ein Kind mit blauen Augen wird uns das
Licht bringen.

Mit seinen zwei Augen wird es mir alles
sagen.

Jemand wird für mich einen weißen
Regenbogen finden
und aus dem Regenbogen steigt ein
wunderbarer Saitenklang.

Die Komponisten

Samir Odeh-Tamimi (*1970)

1970 als Sohn palästinensischer Eltern in Jaljuliya, einem arabischen Dorf bei Tel Aviv, in Israel geboren spielte Samir Odeh-Tamimi in den 1980er Jahren als Keyboarder und Schlagzeuger in diversen namhaften Ensembles in seinem Heimatland traditionelle arabische Musik. 1992 ging er nach Deutschland, um zunächst an der Christian-Albrechts-Universität Kiel Musikwissenschaften zu studieren. 1997 wechselte Odeh-Tamimi an die Hochschule für Künste in Bremen, wo er Komposition bei Youngghi Pagh-Paan und Werkanalyse bei Günter Steinke studierte. Seit Abschluss seines Studiums ist Samir Odeh-Tamimi als freischaffender Komponist tätig. Er schrieb und schreibt zahlreiche Orchester-, Ensemble- und Solowerke für internationale Festivals und Konzertreihen zeitgenössischer Musik, darunter das "Festival der pgnm bremen" 2002, das "Festival young.euro.classic" Berlin, die "Donaueschinger Musiktage", die "ISCM World New Music Days", das "Festival Mouvement – Musik im 21. Jahrhundert", das Festival "Ultraschall" Berlin und die Münchener "Musica Viva". Er erhielt diverse Kompositionsaufträge u.a. vom Radio France, dem SWR oder dem Deutschlandfunk und arbeitete mit renommierten Klangkörpern wie dem Aquarius Ensemble Tel Aviv, dem Ensemble Phoenix Basel, dem Ensemble Avantage, den Bochumer Symphonikern, dem Münchner Kammerorchester oder 2004 mit dem Israelischen Kammerorchester unter der Leitung von Noam Sheriff. Odeh-Tamimi erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, so 2003 den ersten Preis beim Komponistenwettbewerb der Elisabeth-Schneider-Stiftung mit dem Ensemble Aventure Freiburg, 2006/07 das Stipendium der Deutschen Akademie Casa Baldi bei Rom, 2008 ein Stipendium des Berliner Senats für einen sechsmonatigen Paris-Aufenthalt oder im gleichen Jahr im Zuge des "into-Projekts" des "Siemens Arts Program" und des Ensembles Modern ein Stipendium für einen einmonatigen Aufenthalt in Istanbul. Sein Musiktheater "Leila and Madschnun", ein Kompositionsauftrag des RIAS Kammerchores, wurde 2010 anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Wiedervereinigung bei der Ruhrtriennale in Bochum uraufgeführt. 2012 war Odeh-Tamimi "composer in residence" bei der Kunststation St. Peter in Köln und schrieb im Auftrag des Deutschlandfunks ein Werk für experimentelle Orgel, das im Herbst beim Eröffnungskonzert des Internationalen Festivals für zeitgenössische Orgelmusik Orgel-Mixturen uraufgeführt wurde. Samir Odeh-Tamimi lebt in Berlin.

Naomi Shemer (1930 - 2004)

Die in Kvutsat Kinneret, einem Kibbuz im Norden Israels, geborene Sängerin und Komponistin schrieb kurz vor Ausbruch des Sechs-Tage-Krieges mit "Yerushala'im" - "Jerusalem aus Gold" ein Liebeslied auf die Stadt, das zur inoffiziellen Hymne avancierte und der Musikerin den endgültigen Durchbruch brachte. Die "First lady of Israeli song" studierte an der Rubin Academy in Jerusalem und in Tel Aviv. Shemer vertonte sowohl eigene wie auch fremde Texte und Gedichte und übertrug darüber hinaus auch populäre Songs wie einige Beatles-Titel ins Hebräische. 1983 erhielt sie den vom Israelischen Staat vergebenen "Israel Prize".

Nira Chen (*1924)

Die am 8. März 1924 im Kibbuz Ein Harod im Norden Israels geborene Komponistin Nira Chen studierte am Konservatorium in Jerusalem zunächst Klavier und Musikpädagogik, anschließend Komposition und Orchestration. Nira Chen ist Mitglied der Israeli Composers League. Ein Großteil ihrer Werke schreibt sie für Kinder und Jugendliche.

Sholom Secunda (1894 - 1974)

Sholom Secunda wurde 1894 in Alexandria, heute Olexandrija in der Ukraine geboren. Seine Heimat im damaligen Russischen Kaiserreich verließ er mit seiner deutsch-jüdischen Familie 1907 nach Diskriminierungen gegen die jüdische Bevölkerung. Die Familie ließ sich in New York nieder, wo Secunda ab 1914 am Institute of Musical Art, der späteren Julliard School, eine klassische Musikausbildung absolvierte. Später wurde er zudem Schüler von Ernst Bloch. Secunda, der schon als Kind große Reputation als Knaben-Cantor in der Jüdischen Gemeinde genoss, ist vor allem bekannt durch seine Arbeit für das amerikanische Jüdische Musiktheater. 1932 veröffentlichte er seinen Titel "Bay mir bistu sheyn", der in einer Bearbeitung und durch die Andrew Sisters zum Evergreen wurde. Ebenfalls weite Bekanntheit erlangte das 1940 entstandene Lied "Dos Kelbl" unter dem Titel "Donna, donna" (1940), geschrieben für das Musical "Esterke". Der ursprünglich jiddische Text von Aaron Zeitlin reflektiert die Situation der Juden zur Zeit des Nationalsozialismus.

Jüdische Wiegenlieder ("Shlof main fegele")

Wiegenlieder spielen in der jüdischen Tradition und Kultur eine wichtige Rolle und sind infolgedessen zahlreich vorhanden. In der Regel wurden diese Lieder von jüdischen Frauen gesungen, die darin ihre auf ihre Kinder bezogenen Ängste, Träume und Wünsche ausdrückten. "Shlof main fegele" ist ein jüdisches Wiegenlied, das auf die Tradition galizischer Juden aus dem 19. Jahrhundert zurückgeht.

Sephardische Musik ("Avre Tu")

Die Ursprünge der sephardischen Musik reichen zurück bis ins 15. Jahrhundert, in eine Zeit also, als Juden aus Spanien flüchten mussten. Sie nannten sich selbst "Sephardische Juden", abgeleitet vom hebräischen Namen Spaniens, "Sephared". Ihre Gesangstradition dehnte sich so von Spanien über Marokko bis in Teile des Osmanenreiches, wie Griechenland und den Balkan, aus und wurde dadurch von verschiedenen Musikkulturen beeinflusst, insbesondere von türkisch-klassischer Musik. Die Lieder der "Sephardischen Juden", ursprünglich gesungen von Frauen bei der Hausarbeit, sind meistens in Ladinisch, dem so genannten "Judeo-Spanisch", geschrieben. Balladen und Unterhaltungslieder, Romanzen sowie geistliche oder liturgische Gesänge sind die drei Gliederungsarten dieser Stilrichtung.

Die Interpreten

European Music Project

Mit dem von Jürgen Grözinger 1996 gegründeten European Music Project konnte ein festes Ensemble an die Konzertreihe *neue musik im stadthaus ulm* gebunden werden. Das Ulmer Festival genießt wegen der hohen Qualität dieses Ensembles und eines anspruchsvollen Programms einen guten Ruf in der zeitgenössischen Musikszene. Jürgen Grözinger ist künstlerischer Leiter des Ensembles, Dirigenten sind nach Johannes Rieger, der Ensemble und Festival lange Jahre durch Professionalität und großen persönlichen Einsatz maßgeblich mitprägte, unter anderem Chatschatur Kanajan und Mike Svoboda. Das Ensemble trifft sich vorbereitend für die Ulmer Konzerte in Berlin und anschließend in Ulm zu intensiven Probenphasen. Es versteht sich als Vermittler aktueller europäischer Musikkultur und will in Dialog treten mit anderen Stilen und Traditionen sowie mit vielfältigsten künstlerischen Methoden und Positionen der Gegenwart.

Antonis Anissegos

ist Komponist, Pianist (Interpret von historischer bis zeitgenössischer Musik), Improvisator und elektronischer Musiker. 1991 erhielt er das Klavierdiplom vom Staatlichen Konservatorium Thessaloniki. Im Anschluss studierte er in Budapest, Wien und Köln (Kompositionsdiplom 1997) und war von 1998 bis 2001 Meisterschüler von Walter Zimmermann an der Universität der Künste in Berlin. Er hat u.a. in Workshops bei György Ligeti, György Kurtag, Zoltan Kocsis, Pierre Laurent Aimard und Lev Vlassenko teilgenommen. Seine Kompositionen wurden u.a. vom Ensemble Modern, Ensemble DissonArt, Farbenorchester Athen, Sinfonieorchester Thessaloniki und dem Jugendorchester Weimar aufgeführt. Anissegos musiziert in diversen Formationen, darunter das Ensemble European Music Project, das Ensemble Junge Musik und das Geschwistertrio IAMA, die Gruppen "Lynx", "KAYA", "ddaA", "ΣΩΜΑ", "best before unu" und "oneone". Er arbeitete mit der Tanzgruppe "adlibdances" und mit der Videokünstlerin Erika Matsunami (OIO) zusammen. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Projekte und CD-Veröffentlichungen im Bereich des zeitgenössischen Jazz, der Improvisation und elektronischer Musik. Als Elektronischer Musiker tritt Anissegos unter dem Namen unu auf. Mit dem Theater Thikwa, dem Dirigenten Hans Rotman und dem Animationskünstler "bestbefore" verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit. www.enstase.com

Jürgen Grözinger

wurde in Ulm geboren. Er studierte Musik in München und Stuttgart sowie Kulturmanagement in Hamburg. Seine Projekte hatten schon immer die Überwindung der Grenzen zwischen klassischer Musik und Improvisation, zwischen Konzertsaal und Club zum Ziel. Grözinger arbeitet derzeit in unterschiedlichen Konstellationen im E- und U-Bereich, er schrieb Musik für Tanz-, Theater- und Film-Produktionen und produzierte mit seinen Ensembles CDs für diverse Labels sowie für den Rundfunk. Die Arbeit als DJ bedeutet ein Spiel mit den stilistischen, ästhetischen und gesellschaftlichen Ebenen zwischen Klassik und elektronischer Clubmusik. Jürgen Grözinger lebt in Berlin.

Mathis Mayr

studierte Violoncello zunächst an der Musikhochschule München und dann in Sydney bei Uzi Wiesel. Er ist Mitglied in verschiedenen Gruppen, zum Beispiel dem Ensemble Mosaik (zeitgenössische Musik, Berlin), dem Ensemble Pianopossibile (München), dem European Music Project, der Gong Linna Group sowie dem Trio MaBouche (Jazz). Er interessiert sich vor allem für experimentelle elektronische Musik, historische Aufführungspraxis, mikrotonale Musik sowie Improvisation. 2005 erhielt Mayr den "Münchner Förderpreis". Er arbeitete mit vielen Komponisten zusammen. Mathis Mayr lebt in München und Berlin.

Ulmer Spatzen Chor

Der Ulmer Spatzen Chor wurde 1958 gegründet und steht seit 1998 unter der Leitung von Hans de Gilde. Zurzeit singen 225 Kinder und Jugendliche in zwei Vorchorgruppen, dem Kinderchor, dem Jugendchor und dem Kammerchor „Les Passerelles“.

Für die Klangqualität des Chores ist die intensive Arbeit an der Einzelstimme ausschlaggebend. Für das hohe Niveau sprechen zahlreiche Preise und Auszeichnungen, auch in der Solo- und Gruppenwertung auf Regional-, Landes- und Bundesebene des Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Auch gewannen verschiedene Gruppierungen des Ulmer Spatzen Chores zahlreiche Preise z.B. beim Chorwettbewerb Baden-Württemberg "Jugend singt" (2001), beim Deutschen Chorwettbewerb 2002 und 2010 oder beim Internationalen Chorwettbewerb in Neerpelt/Belgien (2004). 2009 erhielt der Chor den Förderpreis der Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg.

Das Repertoire umfasst alle Stilbereiche und reicht vom Volkslied bis zu Werken zeitgenössischer Komponisten, die den Ulmer Spatzen gewidmet sind (u.a. Wilfried Hiller, Rolf Rudin, Christian Ridil, Peter Planyavsky und Christoph Schönherr, Leo Hurley). Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen sowie Chorreisen ins Ausland (Holland, Israel, Südafrika, Japan, Russland, USA, England, Italien) verschaffen dem Ulmer Spatzen Chor einen Bekanntheitsgrad weit über Ulm hinaus.

Die Ulmer Spatzen sind Botschafter und Aushängeschild der Stadt Ulm und fördern die Begegnung junger Menschen. Der Kinder- und Jugendchor Ulmer Spatzen e.V. wird getragen vom Verein der Eltern und ist eingebunden in die Musikschule der Stadt Ulm.

Der musikalische Leiter des Chores, **Hans de Gilde**, studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule Utrecht und Sologesang in Zwolle (NL). 1982 bis 1989 war er Kapellmeister an der Kathedrale in Utrecht und 1993 bis 1996 Chorleiter an der Opéra Nationale de Lyon (F). Den Ulmer Spatzen Chor leitet er seit 1998.

Impressum:

Stadthaus Ulm, Münsterplatz 50, 89073 Ulm

Büro: Münsterplatz 2, 89073 Ulm

Tel. 0731 / 161 7700

Fax 0731 / 161 7701

www.stadthaus.ulm.de

Leitung: Karla Nieraad

Redaktion: Dr. Sabine Presuhn und Annika Kindermann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Sabine Presuhn

Mit freundlicher Unterstützung von

den Freunden der neuen Musik
im Stadthaus Ulm e.V.



dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

der Israelitischen Religionsgemeinschaft
Württemberg



sowie Frau Dr. Heike Hey für die Unterbringung der Künstler.
Ebenso danken wir dem Stadthauscafé für die Unterstützung bei der Versorgung der
Künstler und die Pausenbewirtung.

"Frag nicht, was die Musik für Dich tun kann. Frag, was Du für die Musik tun kannst." Sandeep Bhagwati, "Making Music" 2000

Der **Freundeskreis** besteht seit Ende 2009 und zählt inzwischen über 70 Mitglieder. Dieser erfreuliche Zuspruch ist Beleg für die Wertschätzung des Festivals und bestärkt uns, alles daran zu setzen, dass ein Fundament für das Festival gefunden wird. Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Die neue Musik im Stadthaus Ulm wollen wir unterstützen und auch mit Ihrer Hilfe gegenüber der Stadt Ulm deutlich machen, dass die "neue musik" bei den Kulturfreunden der Stadt Rückhalt hat, dies nicht zuletzt auch deshalb, weil das "festival neue musik" zu den musikalischen Glanzpunkten in unserer Stadt zählt und sowohl national wie international Beachtung findet.

Wie geht es weiter? Das "festival neue musik im stadthaus ulm" ist finanziell nicht mehr gesichert. Wir müssen an die Zukunft denken und würden uns daher sehr darüber freuen, wenn Sie sich dazu entschließen könnten, dem Freundeskreis beizutreten.

Wenn Sie das **Festival fördern** wollen, eine Vereinsmitgliedschaft für Sie jedoch nicht in Frage kommt, würden wir uns natürlich auch über eine Spende freuen. Dies kann eine allgemeine Spende oder ein zweckgebundenes Sponsoring bzw. die Übernahme einer Patenschaft sein. Jede Spende ist steuerlich abzugsfähig. Ab 100 Euro schicken wir Ihnen eine Spendenquittung fürs Finanzamt, bei Beträgen darunter reicht der Überweisungsbeleg. Unsere Bankverbindung lautet: freunde neue musik im stadthaus ulm e.v., Münsterplatz 2, 89073 Ulm, Konto Nr.159669006 bei der Ulmer Volksbank, BLZ 63090100.

Beitrittsformulare finden Sie im Internet unter folgender Adresse

www.stadthaus.ulm.de > Profil > neue Musik

Gern schicken wir sie Ihnen auch per Post zu.

Kontakt:

Freunde der neuen Musik im Stadthaus Ulm

Geschäftsstelle Stadthaus Büro

Münsterplatz 2

89073 Ulm

Tel. 0731 / 161 7700

neuemusik@ulm.de